

Die Qualitätsoffensive

Brillux Hydro-PU-Tec



Geballtes Know-how

Brillux Hydro-PU-Tec

Wasserbasierte Lacke gibt es viele. Doch viele der herkömmlichen wasserbasierten Beschichtungen haben ein großes Manko – die kurze Offenzeit. Spitzenergebnisse mit einem annähernd so guten Verlauf wie bei lösemittelbasierten Produkten lassen sich mit diesen Materialien nicht erzielen. Der Schlüssel zum Erfolg sind Lackinnovationen wie Hydro-PU-Tec und das entsprechende Verarbeitungs-Know-how.

Und genau darum geht es auf den folgenden Seiten. Wir möchten Ihnen zeigen, wie Sie mit wasserbasierten Lacken Premium-Ergebnisse erzielen. Wir unterstützen Sie bei der an die jeweiligen Objektbedingungen angepassten Material- und Werkzeugauswahl. Und wir stellen Ihnen geeignete Verarbeitungstechniken vor. Kurz: Sie erhalten das Rüstzeug, das Sie brauchen, um die faszinierenden Möglichkeiten voll auszuschöpfen.



Wasserbasiert und trotzdem Premium – mit Hydro-PU-Tec hat Brillux ein zukunftsweisendes Lacksystem entwickelt, das höchsten Ansprüchen hinsichtlich Oberflächenqualität und Verarbeitungskomfort bei der Streich- und Rollapplikation entspricht.

- wasserbasiert, geruchsarm
- auf Basis modernster PU-Binde-
mitteltechnologie
- hervorragender Verlauf
- extrem geringe Vergilbungsneigung
- leicht verarbeitbar
- hoch lichtbeständig





Ein Verarbeitungsvideo sowie weitere Details zum Sortiment finden Sie auf www.brillux.de/hydro-pu-tec.





Auf die Borste kommt es an

Kleine Borstenkunde

Wer wasserbasierte Lacke mit den herkömmlichen Techniken verarbeitet, kann keine befriedigenden Ergebnisse erzielen. Und unterschätzt die neuen Materialien und ihr wirtschaftliches Potenzial. Denn einige wasserbasierte Produkte sind, bei richtiger Anwendung, in vielerlei Hinsicht bereits so leistungsfähig wie lösemittelbasierte Lacke.

Für die Verarbeitung lösemittelbasierter Lacke haben sich Naturborsten bewährt. Ihre gewachsene Fahne garantiert ein optimales Oberflächenbild. Allerdings nehmen Naturborsten Wasser auf – sie quellen. Genau das passiert mit Naturborsten-Pinseln. Das Werkzeug verliert seine ideale Form und seine Formstabilität; die Oberfläche wird streifig. Deshalb sind für

wasserbasierte Lacke ausschließlich Pinsel mit synthetischen Borsten zu verwenden. Synthetische Borsten bleiben auch bei Wasserkontakt formstabil. Bestimmte synthetische Borstenarten können sogar nahezu exakt der Form der Naturborsten nachempfunden werden – konisch zulaufend, mit gespitzter und geschlitzter Fahne für ein perfektes Oberflächenbild.

Neben der Form und Formstabilität der Borste kommt es ganz entscheidend auch auf die Elastizität der Borste an. Sie muss auf das jeweilige Produkt abgestimmt sein. Für den einen Lack eignet sich eher eine elastischere Borstenart, während ein anderes Produkt eine weniger elastische Borste erfordert.



Für die Verarbeitung wasserbasierter Brillux Lacke empfiehlt sich der Einsatz der Uni-Plus-Pinsel. Diese bieten neben der optimalen Elastizität eine enorme Abrieb- und Biegefestigkeit, eine geringe Wasseraufnahme und eine leichte Reinigungsfähigkeit.

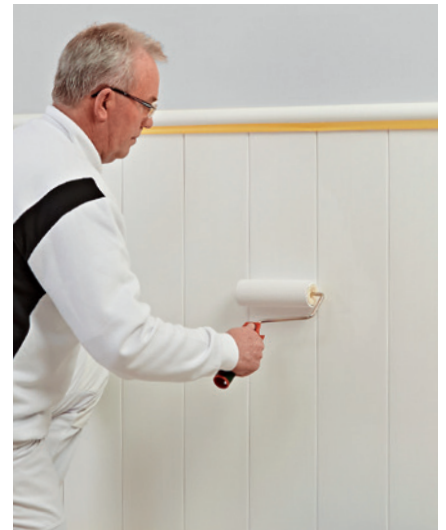
So läuft es rund

Rollen-Know-how

Die eine Rolle für wasserbasierte Lacke gibt es nicht. Vielmehr ist die Wahl des geeigneten Werkzeugs abhängig von der gewählten Verarbeitungstechnik. Je nachdem, ob es vorrangig um den Materialauftrag oder um das Oberflächenfinish geht, kommen unterschiedliche Rollentypen infrage.

Für den effizienten, gleichmäßigen und flusenfreien Materialauftrag eignen sich am besten Rollen mit Mikrofaser wie die Hydro-Lackierwalze 1288 von Brillux. Die hohe Material-Speicherkapazität und die gleichmäßige Farbabgabe erlauben einen zügigen Materialauftrag – ganz wichtig im Hinblick auf die kürzere Ofenzeit wasserbasierter Produkte. Die Hydro-Lackierwalze 1288 eignet sich deshalb hervorragend für die kombinierte Rolle-Pinsel-Lackiertechnik, bei welcher der Materialauftrag mit der Rolle und das Finish mit dem Pinsel erfolgt.

Ein perfektes Oberflächenfinish lässt sich nur mit Walzen aus super-feinporigem Polyesterschaum erzielen. Je nach Größe der zu beschichtenden Fläche empfehlen sich aus dem Brillux Lieferprogramm die Schaumstoff-Lackierrollen 1107 und 1768 oder die Schaumstoff-Lackierwalze 1135. Soll die Beschichtung bei größeren Flächen ausschließlich mit einer Rolle appliziert werden, kann hierfür die Schaumstoff-Lackierwalze 1135 eingesetzt werden.



Hydro-Lackierrolle 1288
100 mm



Hydro-Lackierrolle 1288
doppelt stark
120 mm



Hydro-Lackierwalze 1288
180 mm



Schaumstoff-Lackierrolle
bügelseitig rund 1107
110 mm



Schaumstoff-Lackierrolle
doppelseitig rund 1768
110 mm



Schaumstoff-Lackierwalze
bügelseitig rund 1135
160 mm

Das richtige Schleifmittel



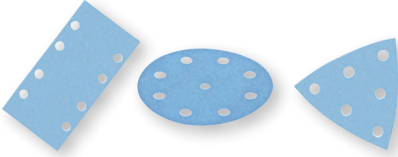
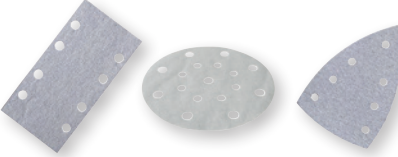
Die Wahl des Schleifmittels hat erheblichen Einfluss auf die Güte der fertigen Oberfläche. Zur Vorbereitung des Untergrundes vor der Lackierung mit Hydro-PU-Tec empfiehlt sich der Einsatz feiner Schleifpapiere oder -vliese mit einer Körnung P 180 oder feiner.



Mit einem Exzenter-Schleifgerät lassen sich die zu lackierenden Bauteile effizient vorbereiten. Durch die Wahl einer niedrigen Umdrehungszahl wird ein thermoplastisches Aufheizen vermieden.

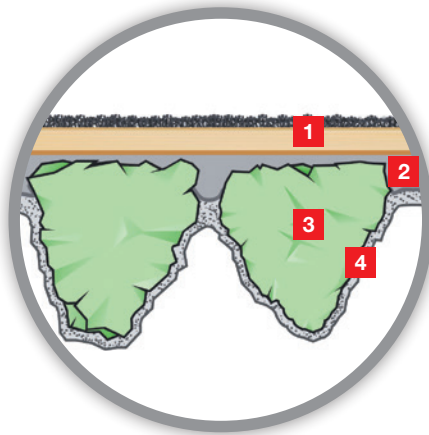


Bei klassischen Staubbündetüchern können Rückstände zu Haftungsstörungen der anschließenden Beschichtung führen. Daher sollten die Schleifrückstände mit Mikrofasertüchern aufgenommen werden.

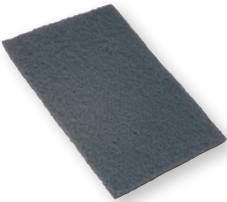
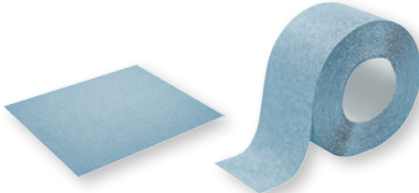
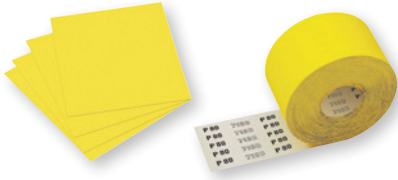
	maschinell	
	 STF Schleifscheiben Granat	 STF Schleifscheiben Brilliant
Zum Anschleifen lösemittelbasierter Altbeschichtungen	■	■
Zum Anschleifen wasserbasierter Altbeschichtungen	■	

Die Zwischenräume eines Schleifvlieses sind ausreichend groß, sodass der Schleifstaub es nicht zusetzen kann. Die feste Struktur und gleichzeitige Flexibilität des Schleifvlieses ermöglichen ein angenehmes Handling und leichtes Arbeiten.

Um zu vermeiden, dass sich das Schleifpapier zusetzt, werden wasserbasiert beschichtete Oberflächen mit einem Schleifpapier bearbeitet, das im Deckbinder Staub abweisende Stoffe enthält (siehe Abbildung).



- 1** Träger
- 2** Grundbinder (Verankerung des Schleifkorns auf dem Träger)
- 3** Schleifkorn
- 4** Deckbinder (Verankerung der Schleifkörner untereinander)

manuell		
 Schleifvlies-Pad 3244	 Festool Schleifpapier Granat	 Ersta Finish-Schleifpapier
■	■	■
■	■	

Mit Pinsel und Rolle

Die richtige Lackiertechnik



Durch das saubere Ableben wird sichergestellt, dass das Material überall in der erforderlichen Schichtstärke auf die Fläche kommt. Ein vorschnelles Anziehen lässt sich somit vermeiden.



Die einzelnen Kassettenflächen werden lackiert. Zunächst ist dabei jeweils die Füllungsfläche zu beschichten – zum Beispiel mit der Hydro-Lackierrolle 1288 ...



... anschließend die Vertiefungen mit dem Uni-Plus-Lackierringpinsel 1204 lackieren ...



... und direkt danach die Füllungsfläche fertig lackieren.



Nach dem Lackieren sämtlicher Kassetten wird das Klebeband vollständig entfernt.



Zur Beschichtung der Füllungsrahmen wird der Lack mit der Schaumstoff-Lackierrolle, bügelseitig rund 1107, in gleichmäßiger Schichtdicke aufgetragen. Dabei kann die Türkante in einem Zug mitbeschichtet werden.

Für den Beschichtungsaufbau mit wasserbasierten Lacken stehen unterschiedliche Verarbeitungstechniken und Applikationsverfahren zur Verfügung. Die Entscheidung für eine bestimmte Technik orientiert sich dabei vor allem an der jeweiligen Objektsituation.



A map of Italy with several cities labeled: Bruneck/Brunico, Sona, Venezia, Milano, Firenze, Roma, Napoli, Cagliari, and Palermo. Two small red and green flags are placed near Sona and Venezia, indicating the locations of the Italian Grand Prix and the San Marino Grand Prix respectively.

A map of Austria with the following locations marked: Innsbruck, Salzburg, Traun, Villach, Graz, and Wien. Each location is accompanied by a small Austrian flag icon.

Map of Poland showing the locations of the eight voivodeships:

- Gdańsk
- Białystok
- Szczecin
- Poznań
- Warszawa
- Łódź
- Wrocław
- Lublin
- Kraków

A map of the Bernese Alps region. The locations marked are Liebefeld, Lausanne, Genève, MuttENZ, Dietikon, and Wädenswil. The Bernese Alps logo is shown above the names MuttENZ, Dietikon, and Wädenswil.



Brillux | Weseler Straße 401 | 48163 Münster
Tel. +49 251 7188-164 | Fax +49 251 7188-439
info@brillux.de | www.brillux.de

